

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 19.

Mittwoch, den 22. September

1886.

Die Inthronisation Seiner Excellenz des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs Dr. Johannes Christian Roos von Freiburg und Metropolitens der oberrheinischen Kirchenprovinz betr.

Nr. 241. Dem Hochwürdigsten Klerus und den Gläubigen der Erzdiöcese widmen wir hiemit die erfreuliche Mittheilung, daß heute Vormittag die Inthronisation Seiner Excellenz des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs

Dr. Johannes Christian Roos, Metropolitens der oberrheinischen Kirchenprovinz,

durch Seine Gnaden den Hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. Paul Leopold Gaffner von Mainz in hiesiger Domkirche vollzogen worden ist.

Mit freudigem Danke blicken wir zum Himmel, daß der Erzbischöfliche Stuhl dahier nach kaum halbjähriger Erledigung wiederum einen Oberhirten hat.

Um unseren innigen Dankesgefühlen einen Ausdruck zu verleihen, ordnen wir an, daß in allen Pfarrkirchen und in den Filialkirchen mit eigenem Gottesdienste am nächsten Sonntag ein feierlicher Gottesdienst abgehalten und Gott der schuldige Dank für den unserer Erzdiöcese geschenkten Oberhirten dargebracht werde, nachdem zuvor das bereits versendete Hirtenschreiben Seiner Excellenz des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs vom Heutigen den Gläubigen von der Kanzel verlesen und für Hochdenselben zur glücklichen und segensreichen Verwaltung seines hohenpriesterlichen Amtes drei Vater unser gebetet worden sind.

Am Schlusse des Amtes ist mit allen Glocken zu läuten und das Te Deum mit dazu gehörigen Orationen zu singen.

Jeder Priester hat in Zukunft im Canon der täglichen heiligen Messe hinter den Worten: Antistite Nostro beizusetzen: Joanne Christiano und überhaupt bei den öffentlichen Gebeten für die geistlichen und weltlichen Oberen den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof Johannes Christian namentlich zu erwähnen.

Freiburg, den 21. September 1886.

Erzbischöfliches Domcapitel.

Carl Weickum, Domdekan.

Bögelé.

